



Ostfriesland Kulturkalender 2023

.....
Eine Auswahl der Kulturangebote unserer Region



Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser Ostfriesland Kulturkalender 2023 wird die letzte Ausgabe vor meinem Abschied von der Kulturagentur sein. Das nehme ich zum Anlass, Veranstaltungen und Themen darzustellen, die mir sehr am Herzen liegen: „Reise ins jüdische Ostfriesland“ und „FrauenLeben in Ostfriesland“. Beide Netzwerke sind ein großartiges Beispiel von guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit auf der gesamten Ostfriesischen Halbinsel*.

Mit "Reise ins jüdische Ostfriesland" hat sich eine ganze Region der Erinnerungskultur verschrieben und wurde zum Vorbild für viele ähnliche Initiativen in Deutschland im ländlichen Raum. Besonders hervorgehoben sei an dieser Stelle die Lebensgeschichte von Hannelore Wolff. Die Auricher Jüdin verstarb 2020 hochbetagt als Laura Hillman in Kalifornien. Sie überlebte insgesamt acht KZs, bevor sie auf Schindlers Liste kam. Dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Netzwerkpartners Günther Lübbers gelang es, dass sie 2004 ihre Geburtsstadt noch einmal besuchte, obwohl sie nie wieder deutschen Boden betreten wollte (siehe Seite 29).

Ebenso erfolgreich und nachhaltig ist der Runde Tisch "FrauenLeben in Ostfriesland". "Ich bin eine freie Friesin und knie vor niemandem nieder". Dieses Zitat von Menna Steen aus den 1920er Jahren, als sie den Hofknicks verweigerte, ist signifikant für die besonderen Frauen in Ostfriesland, die bis heute in der Tradition der Friesischen Freiheit stehen. In dieser Ausgabe des Ostfriesland Kulturkalenders 2023 finden Sie immer wieder Tipps und Veranstaltungen zu beiden Themen.

Seien Sie herzlich willkommen, die Kultur Ostfrieslands für sich zu entdecken.

Ihre Katrin Rodrian

Ostfriesische Landschaft



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

***Ostfriesische Halbinsel:** Ostfriesland besteht aus den Landkreisen Aurich, Leer, Wittmund sowie der Seehafenstadt Emden. Die touristische Marke „Ostfriesland“ umfasst die gesamte Ostfriesische Halbinsel vom Dollart bis zum Jadebusen zusätzlich mit den Landkreisen Ammerland, Friesland und der Jadestadt Wilhelmshaven.

21. Dezember 2022 bis 28. Januar 2024
Emden, Ostfriesisches Landesmuseum

MELANIE SCHULTE

Am 21.12.1952 gab es eine letzte Funkmeldung von Bord der MELANIE SCHULTE. Seitdem gilt der Stückgutfrachter als verschollen. Seine Geschichte begann mit einem missglückten Stapellauf und endete auf tragische Weise.



Ostfriesisches Landesmuseum Emden, Rummel, Rathaus am Delft,
Brückstraße 1, 26725 Emden, Tel.: 04921 - 87 20 58,
landesmuseum@emden.de, www.landestmuseum-emden.de

Foto: © Ostfriesisches Landesmuseum Emden

9. Februar 2023, 18:30 Uhr • Norden, KVHS

Mit Mut und List

– Europäische Frauen im Widerstand gegen Faschismus und Krieg – lautet der Untertitel der Veranstaltung. Dr. Florence Hervé erinnert in ihrem Vortrag an den „weiblichen Widerstand“, der lange nicht gewürdigt, erzählt und erinnert wurde.



Florence Hervé

Uffenstraße 1, 26506 Norden, Eintritt frei.

Anmeldung: Kreisvolkshochschule Norden, Tel.: 04931 - 18 70 - 123,
info@kvhs-norden.de, www.kvhs-norden.de

Foto: © Thomas A. Schmidt

11. Februar bis 3. Dezember 2023 • Aurich, Historisches Museum

Im Goldenen Rahmen

Zu sehen sind Sammlungsgegenstände mit ihrer Herkunftsgeschichte, die in den vergangenen Jahren neu erworben wurden oder als Schenkungen ins Museum kamen.

Historisches Museum Aurich, Burgstraße 25,
26603 Aurich, Tel.: 04941 - 12 36 00,
hist-museum@stadt.aurich.de,
www.museum-aurich.de



Foto: Tetyana Bartels © Historisches Museum Aurich

4. März bis 3. September 2023 • Emden, Kunsthalle Emden

HIER BIN ICH!

Unter dem Motto „Künstlerinnen-Selbstporträt“ präsentiert die umfassende Schau Selbstbildnisse spannender Frauen. Der Fokus richtet sich auf weibliche Repräsentationsformen im 20. und 21. Jahrhundert. Die Ausstellung spannt den Bogen von Paula Modersohn-Becker und Lotte Laserstein über Marina Abramović, Joan Jonas und Cindy Sherman bis hin zu jüngeren Positionen wie Martine Gutierrez und Bunny Rogers.

Kunsthalle Emden, Hinter dem Rahmen 13, 26721 Emden,
Tel.: 04921 - 97 50 50, kunsthalle@kunsthalle-emden.de,
www.kunsthalle-emden.de

Erika Streit, Selbstporträt in roter Bluse © Erika Streit-Stiftung, Kitchberg. Foto: Städtische Galerie Dresden, Franz Zadinick



Erika Streit, Selbstporträt in roter Bluse, 1934

14. März 2023, 19:00 Uhr
Emden, 182odieKUNST

Die Geschichte der Emdener Kunst

– und der bürgerlichen Vereinigungen in Emden und Ostfriesland – lautet der Titel des Vortrages. Dr. Bernd Kappelhoff, Präsident des Niedersächsischen Landesarchivs i. R., Hamburg, und großer Kenner ostfriesischer Geschichte, gibt einen spannenden Überblick über das bürgerliche Engagement in Ostfriesland.

Die Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländischer Altertümer seit 1820 (182odieKUNST), Ostfriesisches Landesmuseum Emden, Rummel, Rathaus am Delft, Brückstraße 1, 26725 Emden, Tel.: 04921 - 87 20 58, landesmuseum@emden.de, www.landesmuseum-emden.de



Dr. Bernd Kappelhoff

Blick auf die Ems bei Esklum

25. März 2023 • Von Esklum bis Mitling Mark

Orgelträume am Emsdeich

Matthias Grünert, Kantor der Dresdner Frauenkirche, spielt an den vier romantischen Orgeln zwischen Leer und Papenburg. In den Dörfern Esklum, Driever, Grotegaste und Mitling Mark erklingen hinter dem Emsdeich Werke von Zeybold, Buxtehude, Böhm, Haydn und vielen anderen.

Termine: 15:00 Uhr: Esklum • 16:00 Uhr: Driever
17:00 Uhr: Grotegaste • 19:00 Uhr: Mitling Mark
Antina und Nikolaus Remy, Tel.: 04955 - 20 49, info@emsromantik.de, www.emsromantik.de



ev.-ref. Kirche Mitling Mark

19. März bis 29. Oktober 2023
Jever, Schlossmuseum Jever

Ja, ich will

Heute als „schönster Tag des Lebens“ romantisiert, standen über Jahrhunderte vor allem wirtschaftliche und gesellschaftliche Erwägungen im Vordergrund, wenn es darum ging, den Bund fürs Leben zu schließen. Die Ehe als einzig sozial anerkannte Gemeinschaft prägte das Leben. Gerade auf dem Lande waren Hochzeitsfeiern oft wichtige gesellschaftliche Ereignisse, auf denen man nicht nur trank und tanzte, sondern auch Informationen austauschte. Behandelt werden Themen wie Mitgift und Hochzeitsbräuche und in einen gegenwärtigen Zusammenhang gestellt.

Schlossmuseum Jever, Schlossplatz 1,
26441 Jever, Tel.: 04461 - 9 69 35 33,
info@schlossmuseum.de,
www.schlossmuseum.de



Brautkleid im Jugendstil.
Anfang 20. Jahrhundert

24. März bis 14. April 2023, 17:00 Uhr
Pewsum, Rathaus Krummhörn

Rebellinnen

Von der Frauenärztin Dr. Hermine Heusler-Edenhuizen bis zur Klimaschutzlerin Luisa Neubauer: Die Wanderausstellung des Evangelischen Presseverbands für Bayern präsentiert starke Frauen verschiedener Epochen.

Öffnungszeiten: Montag, 27.3. bis Freitag, 14.4.2023 während der Öffnungszeiten des Rathauses. Eintritt frei.
Rathaus der Gemeinde Krummhörn,
Rathausstraße 2, 26736 Krummhörn,
Anmeldung: Hannelore Jürgler, Gemeinde Krummhörn,
Tel.: 04923 - 91 61 54, juergler@krummhorn.de, www.krummhoern.de



Illustration: © EPV/Rebellinnen

29. März 2023, 19:30 Uhr
Aurich, Stadthalle

Zeugin der Anklage

Leonard Vole gilt als einziger Verdächtiger im Mordfall Emily French. Eine Zeugin sah ihn am Tatabend in der Wohnung des Opfers. Staranwalt Sir Wilfried Roberts übernimmt die Verteidigung. Es entspinnt sich ein packender Gerichtsprozess, der manch ungeahnte Wendung einschlägt. Nach einer Kurzgeschichte von Agatha Christie.



Stadthalle Aurich, Bürgermeister-Anklam-Platz, 26603 Aurich.

Weitere Termine: Beginn jeweils 19:30 Uhr:

21.3.2023, Theater an der Blinke, Blinke 41, 26789 Leer

30.3.2023, Theater in der Oberschule, Osterstraße 50, 26506 Norden

3.4.2023, Kurtheater, Am Kurtheater 4, 26548 Norderney

4.5.2023, Alexander-von-Humboldt-Schule, Aula, Brandenburger Straße 4, 26409 Wittmund

Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH, Tel.: 04421 - 94 01 15,
service.center@landesbuehne-nord.de, www.landesbuehne-nord.de

30. März 2022, 20:00 Uhr • Juist, Haus des Kurgastes

Juist in bewegten und bewegenden Bildern

Heino Behrings, der berühmte Juister Wattführer, trägt emotionale Geschichten, spannende Fakten und berührende Bilder über die Insel vor.

Haus des Kurgastes, Großer Saal, Strandpromenade, 26571 Juist,
Tel.: 04935 - 80 98 00, service@juist.de, www.juist.de

Alle Termine: 30.3., 11.4., 25.4., 2.5., 15.5., 1.6., 12.6., 4.7., 27.7., 8.8.,
24.8., 5.9., 21.9., 10.10., 19.10., 30.10.2023 jeweils um 20:00 Uhr



Heino Behrings am „Arbeitsplatz“

April bis Oktober 2023, Di - So 14:00 - 17:00 Uhr
Westeraccumersiel, Zwei-Siele-Museum

Ludwig und Georg Kittel

– unsere Dornumer Maler. Ludwig und Georg waren die Söhne des Dornumer Apothekers Kittel. Beide fanden ihren eigenen Weg zur Malerei. In ihren Werken haben sie die Menschen und Landschaften der Region in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts festgehalten.

Zwei-Siele-Museum Westeraccumersiel,
Am Alten Hafen 1, 26553 Westeraccumersiel,
Tel.: 04933 - 8 78 52 06,
museumsverein.dornumersiel@gmail.com,
www.zwei-siele-museum.de

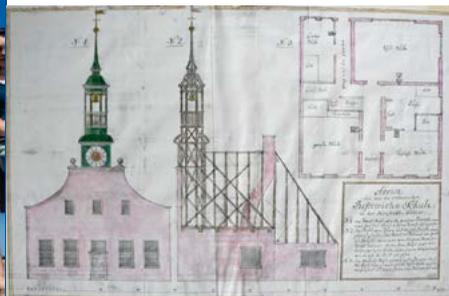
*Geburtstagskarte von Ludwig Kittel für seinen
Freund Carl-Friedrich Eucken, Landwirt des
Wilhelminenhofes in Dornumergröde*



1. April 2023 bis 3. November 2024
Neustadtgödens, Museum im Landrichterhaus

etzliche Holländer in de nieuwe stad Goedens

– wie Niederländer die Herrlichkeit Gödens prägten. Der östliche Teil Ostfrieslands stand nicht im unmittelbaren Einzugsbereich der niederländischen Flüchtlingsbewegung während des 80-jährigen Krieges. Die Ansiedlung von Niederländern, wie in der Herrlichkeit Gödens, war etwas Besonderes und führte im Fall von Neustadtgödens sogar zu dessen Gründung. Der Ort entwickelte sich zu einem prosperierenden Handelspunkt. Die niederländisch stämmigen Leinenhändler (Reeder) pflegten Beziehungen zu den Nordseerainern und speziell zur alten Heimat. Ein Transfer von Personen und Wissen, der sich bis in die Gegenwart hinein bewahrt hat.



Museum im Landrichterhaus, Brückstraße 19,
26452 Sande-Neustadtgödens,
Tel.: 04422 - 41 99 oder
04422 - 95 88 25,
Landrichterhaus@
sande.de,
www.neustadtgoedens.de

Aufriß reformiert-mennonitische Schule Neustadtgödens



Tulpen zu Saisonbeginn im Park der Gärten

22. April bis 8. Oktober 2023, 11:00 - 17:00 Uhr
Bad Zwischenahn, Park der Gärten

Gartenlust pur

Zum 20-jährigen Jubiläum erstrahlt der Park im floralen Glanz: Es wurden rund 65.000 frühlingsblühende Zwiebelgewächse gesetzt und viele Mustergärten umgestaltete oder sind neu entstanden. Ein Fest für alle Sinne und Freunde der Gartenkunst.

Park der Gärten gGmbH, Elmendorferstraße 40, 26160 Bad Zwischenahn,
Tel.: 04403-819 60, info@park-der-gaerten.de, www.park-der-gaerten.de

Foto: © Park der Gärten



27. April 2023, 20:00 Uhr
Leer, Zollhaus

Sylvie Gühmann & Jan Brandt

Die beiden Exil-Ostfriesen kommen auf Heimatbesuch und spielen Musik der Band Mare. Bekannte Klänge auf Plattdeutsch und ostfriesische Lieder auf Gitarre, Mundharmonika und Geige.

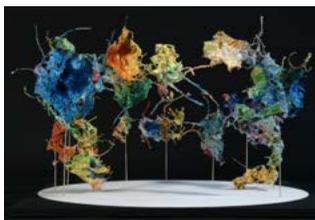
Kulturzentrum Zollhaus, Bahnhofsring 4, 26789 Leer, Tel.: 0491 - 6 76 49,
info@zollhaus-leer.com, www.zollhaus-leer.com

Foto: Frank Ammermann © Zollhausverein e.V.

28. April bis 1. Juli 2023 • Krummhörn, Kunstraum Pilsum

Bernard Schultze

Präsentiert werden nie gezeigte Zeichnungen aus dem Nachlass des Informal-Künstlers (1915-2005) sowie bedeutende Werke aus den 1950er und 1960er Jahren mit musealen Arbeiten.



Kunststiftung Krummhörn e.V., im Kunstraum Pilsum, Loogstraat 16,
26736 Krummhörn, Tel.: 0170 - 9 33 11 66, mail@andre-kirbach.de,
www.galerie-kirbach.de, Öffnungszeiten: donnerstags bis samstags,
14:00 - 18:00 Uhr

Bernard Schultze, Modell Bühnenbild © Kunsthandel André Kirbach



Foto: © Iris Gess

29. April bis 14. Mai 2023,
14:00 - 18:00 Uhr
Jemgum, Kunstscheune

Kunstzeiten 6

Mitten in den Weiten des Rheiderlandes können in dem Gulfhof Gemälde, Skulpturen, Glaskunst und vieles mehr genossen werden.

Kunstscheune Jemgum, Jemgumgaste 2 a, 26844 Jemgum,
Tel.: 0173 - 6 76 55 73, mail@irissgess.de, www.gess-kunstmanagement.de



Mai bis Oktober 2023
Ostfriesisches Teemuseum Norden

Batavia

Batavia Porzellan,
18. Jahrhundert

– Teekultur aus fernem Lande – zeigt die wichtigsten Etappen der im 17. Jahrhundert gegründeten niederländischen Kolonie Batavia im asiatischen Raum. Ihre Gründung als Handelsmonopole wird ebenso präsentiert, wie die 1751 gegründete Königlich Preußische Asiatische Compagnie in Emden nach Canton und China. In diesem Zusammenhang gewannen Tee und Porzellan auch in Ostfriesland an Bedeutung (Batavia, die vormalige Bezeichnung für die heutige indonesische Hauptstadt Jakarta).

Ostfriesisches Teemuseum Norden, Am Markt 36, 26506 Norden,
Tel.: 04931 - 1 21 00, info@teemuseum.de, www.teemuseum.de

Foto: Mark Keller © Ostfriesisches Teemuseum Norden

7. Mai 2023, 14:30 Uhr
Gemeinde Ihlow, Klosterstätte Ihlow

Begegnung auf der Lindenallee

Bei der szenischen Darstellung trifft das Kammerfräulein Duplessi auf Gretje, eine Bäuerin aus Timmel. In kurzweiligen Dialogen wird das Hofleben der Fürstin Eberhardine Sophie und des Fürsten Christian Eberhard von Ostfriesland aus dem Haus der Cirkse lebendig.



Kerstin Buss und Sabine Jetzlaff als Kammerfräulein Duplessi und Bäuerin Gretje aus Timmel

Klosterimagination Ihlow, Zum Forsthaus 1, 26632 Ihlow,
Tel.: 04929 - 8 91 03, touristik@ihlow.de, www.kloster-ihlow.de

Foto: Karin Rodrian © Ostfriesische Landschaft

13. Mai 2023, 10:00 - 12:30 Uhr • Aurich, Lambertikirche

Oll' Mai 2023

50 Jahre in Ostfriesland

1973 begann bei der Ostfriesischen Landschaft die Archäologische Forschung. Vorträge und Info-Stationen zeigen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der Kolleginnen und Kollegen des vergangenen halben Jahrhunderts. **Herzlichen Glückwunsch aus der Kulturagentur!**

Lambertikirche Aurich, Lambertshof 1, 26603 Aurich

Anmeldung unter: Ostfriesische Landschaft, Tel.: 04941 - 17 99 0, ol@ostfriesischelandschaft.de, www.ostfriesischelandschaft.de

29. Mai 2023, 10:00 - 12:30 Uhr • Dornum, Bockwindmühle

Deutscher Mühlentag

Am Ortseingang von Dornum drehen sich die Flügel der fast 400 Jahre alten Bockwindmühle. Sie dokumentiert die zeitliche Entwicklungsgeschichte der Herrlichkeit Dornum seit 1626. Anlässlich des Mühlentages wird viel Spannendes und Lehrreiches geboten.

Verein Bockwindmühle von 1626 - Herrlichkeit Dornum e.V., Bahnhofstraße 17 A, 26553 Dornum, Tel.: 04933 - 3 71, Bockwindmuehle@email.de, <https://bockwindmuehle.hpage.com>



Foto: © Michael Rothling

Foto: © Sophie Mundt

2. Juni bis 23. Juli 2023
Gesamte Ostfriesische Halbinsel

39. Musikalischer Sommer in Ostfriesland

Der Festivalsommer bietet ein Programm mit Künstlern wie Red Priest, Hille Perl, Frank Dupree, Benjamin Schmid, Markus Becker, Sebastian Manz, Severin von Eckardstein u.v.a. Bespielt werden 30 verschiedene, bezaubernd schöne Orte und Stätten in ganz Ostfriesland.

Musikalischer Sommer in Ostfriesland
gGmbH

Alle Infos unter: Tel.: 04941 - 9 91 13 64,
info@musikalischersommer.com,
www.musikalischersommer.com



Musikalischer Sommer
in Marlenhufe

3. Juni 2023, 19:00 Uhr • Emden, Martin-Luther-Kirche

Jubiläumskonzert

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Posaunenwerks in der Landeskirche Hannovers werden ausgewählte Stücke mit dem Ensemble Noordwind vorgetragen.

Posaunenwerk der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Ev.-luth. Martin-Luther-Kirche, Bollwerkstraße 9, 26725 Emden, Tel: 04921 - 2 46 03 (Mi. und Fr. 9:30 - 12:30 Uhr), kg.martin-luther.emden@evlka.de, www.posaunenwerk-hannover.de



Landespastorin M. Gorka
und Landesposaunenwarte
Marstätt, Rübke, Fuchs,
Herzog, Gramm, Bunger,
Schilling.

4. Juni bis 6. August 2023 • Gesamte Ostfriesische Halbinsel

Gezeitenkonzerte

35 Konzerte bieten in ganz Ostfriesland ein hochkarätiges wie facettenreiches Programm mit Kammermusik, Orchesterkonzerten, Wort-Musik-Formaten, Jazz sowie Familienkonzerten. Es startet Matthias Kirschneireit mit der Nordwestdeutschen Philharmonie. Es folgen Maurice Steger, das NDR Vokalensemble, Götz Alsmann, Julian Prégardien, Canadian Brass, Helge Schneider oder Rebekka Bakken. Zum Abschluss auf dem Polderhof in Bunderhee spielt die junge norddeutsche Philharmonie.

Ostfriesische Landschaft, Landschaftsforum, Georgswall 1 - 5, 26603 Aurich, Tel.: 04941 - 17 99 67, karten@ostfriesischelandschaft.de
Alle Infos unter: www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de



Gezeiten Konzerte

Künstlerische Leitung: Prof. Matthias Kirschneireit

4. Juni - 6. August



Fotos: © Ernst Weerts
Filmfest, Preisverleihungs-Gala

7. bis 14. Juni 2023 • Emden-Norderney

33. Internationales Filmfest Emden-Norderney

Das unabhängige Festival für überwiegend europäische Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme legt seinen Programmschwerpunkt auf nordwesteuropäische und deutschsprachige Produktionen/Co-Produktionen.

Filmfest Emden gGmbH, Neues Theater, Theaterstraße 5, 26721 Emden,
Karten Emden: Grand Café am Stadtgarten, Tel.: 04921 - 91 55 37,
office@filmfest-emden.de, www.filmfest-emden.de,
Karten Norderney: im Conversationshaus



8. Juni 2023, 19:00 Uhr • Völlen, Peter- und Paul-Kirche

Beethovens Töchter

Die Komponistinnen der klassischen Musik werden nur selten oder gar nicht auf die Bühne gebracht. Das Trio Orelon will auf Komponistinnen aufmerksam machen, die unter zum Teil widrigen gesellschaftlichen Umständen ihren musikalischen Ausdruckswillen durchsetzen mussten.

Ev.-ref. Peter- und Paul-Kirche,
Völlener Dorfstr. 65, 26810 West-
overledingen-Völlen/Völlenerfehn,
Gezeitenkonzerte der
Ostfriesischen Landschaft,
Tel.: 04941 - 17 99 67,
karten@ostfriesischelandschaft.de,
www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de



23. bis 24. Juni 2023 • Krummhörn Manslagt, Festivalgelände

Let The Bad Times Roll

Alles für das Herz von Rock- und Popmusikfans. Newcomer aus Deutschland und internationale Gruppen bieten ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Eine Übernachtung ist auf der angrenzenden Campingfläche möglich.

Beginn: Fr. ab 17:00 Uhr, Sa. ab 12:00 Uhr

Let The Bad Times Roll e.V., Festivalgelände am Kielweg Manslagt, 26736 Krummhörn Manslagt, Tel.: 04921 - 39 39 85, info@ltbtr.de, www.let-the-bad-times-roll.com

24. Juni 2023, 18:30 Uhr • Hage, Schlosspark

Lütetsburger Schlosspark-Serenade



In der festlich geschmückten Parkanlage präsentieren Künstlerinnen und Gruppen aus dem Norderland ein vielfältiges Kulturangebot und laden ein zum Lustwandeln. Um 21:00 Uhr spielt das Stadtorchester Norden mit Freunden und Gästen vor der Kulisse des Lütetsburger Schlosses auf.

Tido Graf zu Inn- und Knyphausen in Kooperation mit dem Stadtorchester Feuerwehr Norden, Lütetsburger Schlosspark, Landstraße 54, 26524 Hage, Tel.: 04931 - 42 54, nachrichten@stadtorchester-norden.de, www.stadtorchester-norden.de

Foto: © Bernd Specht

24. Juni bis 3. September 2023
Funnix, Skulpturengarten

Sommerausstellung

In dem Warfendorf mit seiner Backsteinkirche liegt die Garten-Oase der Kunst in der "Mitte von Nirgendwo". Zu sehen sind Werke des Stahlplastikers Leonard Wübbena und namhafte Künstler der zeitgenössischen Szene.

Donnerstag und Samstag 14:00 - 18:00 Uhr,
Sonntag 13:00 - 18:00 Uhr

Skulpturengarten Funnix, Leo Wübbena, Funnix 2, 26409 Wittmund, Tel.: 04467 - 4 81, lewuebbena@t-online.de, www.skulpturengarten-funnix.de



Gisela von Bruchhausen,
Stahl farbig, ohne Titel

Foto: Leonard Wübbena

28. Juni bis 30. August 2023, 20:00 Uhr • Norden, Ludgerikirche

Internationale Sommerkonzerte

Die Arp-Schnitger-Orgel von 1688 steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltungsreihe. Sie bietet ein einzigartiges Raum-Klang-Erlebnis mit abwechslungsreichen Konzerten.

Ludgeri-Kirchengemeinde Norden, Am Markt 37, 26506 Norden, Tel.: 04931 - 1 32 77, kg.norden@evlka.de, www.norden-ludgeri.de

1. Juli 2023, 14:00 Uhr • Norden, Ruderclub Norden

JAZZWIND Festival Norden

Ein Tag Jazz mit drei Bands wie dem Marco de Vries Trio und dem Matthias Bergmann Quintett.

Ruderclub Norden, Am Hafen 5, 26506 Norden, Kartenvorbestellung online unter jazznorden.de

Foto: Walter Kafunke



Marco de Vries Trio mit Janis Görlich und Philipp Martin

7. Juli 2023, 14:00 - 15:30 Uhr
Emden, Stadtrundgang

Frauengeschichte(n) in Emden

Im Laufe der Jahrhunderte haben Frauen das Leben und die Geschichte der Seehafenstadt Emden entscheidend mitgestaltet und tun dies immer noch. Der Stadtrundgang erinnert an diese bedeutenden Emdener Frauenpersönlichkeiten.

Treffpunkt: Info-Pavillon am Stadtgarten, 26721 Emden, kostenfrei,
Anmeldung: Gaby Philipps, Stadt Emden, Tel.: 04921 - 87 12 99, gleichstellung@emden.de, www.emden.de



Anna-Liese Langeheine,
Selbstbildnis bei Licht,
19.8.1961,

Foto: Jürgen Bambröwicz © Kunsthaus Leer

16. bis 23. Juli 2023, 14:00 - 19:00 Uhr
Greetsiel, Ubbo-Emmius-Grundschule



Hafenansicht
Greetsiel, Holzschnitt,
Theo Lorenz, Norden

51. Greetsieler Woche

Ausgewählte Künstlerinnen und Künstler aus der Region und den benachbarten Niederlanden zeigen Werke aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Bildhauerei und Goldschmiedekunst.

Eröffnung: 16.7.2021, 11:00 Uhr, 28.7.2022, 19:00 - 21:00 Uhr Jazzabend.
Arbeitskreis Greetsieler Woche e.V., Ubbo-Emmius-Grundschule,
Schulweg 5, 26736 Krummhörn-Greetsiel, Tel.: 04926 - 9 18 80,
info@greetsiel.de, www.greetsieler-woche.de

26. bis 30. Juli 2023, 20:00 Uhr • Norderney, Nordstrand

Summertime @ NORDERNEY



Lust auf Strand, Musik und Meer mit vielen bekannten Musikerinnen und Musikern.

Nordstrand, Am Januskopf, 26548 Norderney
Alle Infos unter: Tourist-Information im Conversationshaus,
Am Kurplatz 1, 26548 Norderney, Tel.: 04932 - 89 19 00,
info@norderney.de, www.summertime-norderney.de

28. bis 30. Juli 2023 • Dangast, Kurhaus Dangast Strand

Watt en Schlick Fest

... heißt drei Tage spannende Kultur, nachhaltiger Austausch und entspanntes Miteinander. Urbane Kultur mit internationalen Künstlern auf fünf Bühnen, familiär und friedlich wie Ebbe und Flut.

Watt'en Schlick UG, Kurhaus Dangast Strand, An der Rennweide 46,
26316 Varel, Tel.: 044514451 - 44 09, info@wattenschlick.de,
www.wattenschlick.de



11. bis 13. August 2023
Carolinensiel, Deutsches Sielhafenmuseum

WattenSail

Ein besonderes Ereignis findet alljährlich am zweiten Augustwochenende statt: das große Treffen der Traditionsschiffe in Carolinensiel, bei dem mehr als 60 Schiffe aus Deutschland und den Niederlanden den Hafen besuchen. Hier bekommen die Gäste einen lebendigen Eindruck von der Vergangenheit des Hafens, als Carolinensiel der zweitgrößte Handelshafen der Region war.

Deutsches Sielhafenmuseum Carolinensiel, Alte Pastorei, Pumphenzen 3,
26409 Carolinensiel, Tel.: 04464 - 8 69 30, info@dshm.de, www.dshm.de

18. August 2023, 16:00 Uhr
Leer, Radtour

Frauengeschichte erleben

Die Radtour führt zu Straßen, die nach Frauen benannt sind wie Greta Schoon, Annette von Droste-Hülshoff oder Julia Gräfin von Wedel.
Kostenfreie Veranstaltung.

Treffpunkt: Historisches Rathaus Stadt Leer, Rathausstraße 1, 26789 Leer
Anmeldung: Tomke Hamer, Stadt Leer, Rathausstraße 1, 26789 Leer,
Tel.: 0491 - 9 78 23 15, tomke.hamer@leer.de, www.leer.de



Pfefferstraße in Leer,
heutige Rathausstraße

20. August bis 3. Oktober 2023 • Carolinensiel, Cliner Quelle

HarleKunst

Die 49. Ausgabe der Traditionsausstellung präsentiert Werke von Mitgliedern des OKK. Sie regt die Betrachter zur Auseinandersetzung mit zeitgenössischer regionaler Kunst an. Vernissage: 20.8.2023, 11:00 Uhr

Ostfriesische Kunstkreis e.V., Kunst- und Kulturzentrum in der Peldemühle (OKK), Service-Center Tourismus Cliner Quelle, Nordseestraße 1, 26409 Wittmund, Tel.: 04464 - 9 49 30 oder 04971 - 92 55 37, vorstand@ostfriesischer-kunstkreis.de, www.ostfriesischer-kunstkreis.de

30. August bis 3. September 2023, 19:30 Uhr
Emden, auf dem Delft

Die Frauen von Schreyers Hoek



Das Freilicht-Theaterstück erzählt die Geschichte der Emder Heringsfischerei von 1600 bis in die 1970er Jahre aus Sicht der Fischerfrauen.

Ländliche Akademie Krummhörn-Hinte e.V., Schwimmponon auf dem Delft in Emden, Rathausplatz, 26721 Emden, Tel.: 0 49 26 - 9 26 57 77, info@lak.de, www.lak.de



25. bis 27. August 2023
Münkeboe, Dörpmuseum

Münkeboer Festtage

Die Münkeboer Festtage sind in Ostfriesland Kult. So werden unter anderem alte Gewerke gezeigt und ein Flohmarkt angeboten. Den Höhepunkt bildet der Korso am 27.8.2023 ab 14:00 Uhr.

Dorfarbeitsgemeinschaft Münkeboe e.V., Dörpmuseum Münkeboe, Mühlenstraße 3a, 26624 Südbrookmerland
Korso: Upender Straße, 26624 Südbrookmerland, Tel.: 04942 - 6 46, info@doerpmuseum-muenkeboe.de, www.doerpmuseum-muenkeboe.de



3. September 2023, 10:30 - 18:00 Uhr
Leer, Fußgängerzone

Fest der Kulturen Leer



In der Fußgängerzone wird das friedliche Zusammenleben von Menschen aus verschiedensten Kulturkreisen gefeiert. Im Mittelpunkt steht das umfangreiche Programm auf zwei Bühnen.

Arbeitskreis Interkulturelle
Verständigung an der VHS Leer,
Altstadt Leer, Brunnenstraße,
26789 Leer,
Tel.: 0491 - 92 99 20,
info@vhs-leer.de,
www.vhs-leer.de





Gabriele Buisman,
Mandala
Spiegelung ©
Gabriele Buisman

9. bis 10. September 2023, 11:00 - 19:00 Uhr
Gesamte Ostfriesische Halbinsel

Atelierroute

Rund 40 Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker öffnen ihre Ateliers und Werkstätten. Gewerke von Weberei, Drechseln, Malerei, Textilverarbeitung, Karamik, Metall- und Holzverarbeitung bis hin zur Druckkunst sind zu erleben. Alle Stätten sind barrierefrei.

Atelierroute, Gisbert Saal, Tel.: 04941 - 78 18 oder 04941 - 54 36,
info@atelierroute.de, www.atelierroute.de

Herbst 2023 •
Aurich, Theater Lazarett

Zeitgenössisches Figurentheater

Neueröffnung des Figurentheaters am Rande der Auricher Innstadt. Die Spielstätte bietet eine Plattform für spannende Kompositionen aus Bildender Kunst und Theater. Die Formate und Stücke stellen einen Bezug zu Region und Publikum her.

Theater Lazarett,
Oldersumerstraße 10,
26603 Aurich,
info@theaterlazarett.de

Foto: © Jan Eric Priet



Eike Schmidt



17. September 2023,
19:00 Uhr
Norden, Ludgerikirche

Oratorienkonzert

Klarinettenkonzert und Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart. In seinem letzten Lebensjahr, 1791, hat Mozart zwei unsagbar schöne Werke hinterlassen.

Ludgeri-Kirchengemeinde
Norden, Am Markt 37,
26506 Norden,
Tel.: 04931 - 1 32 77,
kg.norden@evlka.de,
www.norden-ludgeri.de

Foto: © Thiermo Janssen

22. September 2023, 19:30 Uhr
Moormerland, Mühle Neermoor

Die Deichgranaten

In diesem Musik-Kabarett geben die Kusinen Annie Heger und Insina Lüschen auf Hochdeutsch und Plattdeutsch unterhaltsame Einblicke in Familiengeheimnisse und Vieles mehr.

Mühle Neermoor, Kirchstraße 17 a,
26802 Moormerland
Infos: Tourist-Information Moormerland,
Tel.: 04954 - 8 01 25 00,
tourist-info@moormerland.de, www.moormerland.de

Foto: © Johannes Blichmann



Christa Bruns liest
2022

28. September bis 1. Oktober 2023
Wittmund, drei Orte in Wittmund

LiteraturFest 2023

Lesungen an verschiedenen Orten der Stadt bieten zeitgenössische Literaturgenres und -gattungen, mal Hochdeutsch, mal Plattdeutsch, mal lyrisch, mal lustig, mal ernst, mal melancholisch.

28.9. und 1.10.2023, Peldemühle, Esenser Str. 14, 26409 Wittmund
29.9.2023, Stadtbücherei Wittmund, Kirchstraße 2, 26409 Wittmund
30.9.2023, Thalia Buchhandlung, Kirchstraße 15, 26409 Wittmund
Ostfriesischer Kunstkreis e.V., Tel.: 0162 - 1 53 95 37,
info@ostfriesischer-kunstkreis.de
Genaue Termine und Orte unter: www.ostfriesischer-kunstkreis.de

Foto: © Wolfgang Blachnik



10. Oktober 2023, 17:00 Uhr
Jever, Schlosspark

Auf den Spuren von Irma Franzen-Heinrichsdorff

Die Führung durch den Schlosspark lässt das Leben und Wirken der ersten deutschen Studienabsolventin in Gartenarchitektur lebendig werden. 1924 bestand sie als erste Frau die Gartenmeisterprüfung für Landschaftsgärtnerei. Sie wirkte in Dangast und von 1954 bis 1961 in Colorado Springs/USA.

Schlossmuseum Jever, Schlossplatz 1, 26441 Jever, Eintritt frei,
Anmeldung: Ann-Kathrin Cramer, Landkreis Friesland,
Tel.: 04461 - 9 19 61 61, a.cramer@friesland.de, www.friesland.de

Fotos: © www.osfriesland.travel

11. und 18. Oktober 2023 • Neuharlingersiel, Sielhof-Park

Lichterfest

Stimmungsvoll präsentiert sich das Lichterfest im historischen Sielhof-Park.

Sielhof, Bürgermeister-Dirksen-Platz 8, 26427 Neuharlingersiel,
Tel.: 04974 - 1 88 12, info@neuharlingersiel.de, www.neuharlingersiel.de

Foto: Martin Stöver @ Kumperei Neuharlingersiel e.V.



14. bis 22. Oktober 2023 • verschiedene Orte

15. Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer



Austernfischer

Im Herbst dreht sich an der niedersächsischen Küste und auf den Ostfriesischen Inseln wieder alles um Zugvögel, die im Herbst zu Tausenden aus dem hohen Norden ins Wattenmeer kommen. Rund 250 Veranstaltungen auf dem Festland zwischen Dollart und Elbe sowie auf den Inseln zwischen Borkum und Wangerooge bieten Spannendes.

Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, Virchow-Str. 1,
26382 Wilhelmshaven, Tel.: 04421 - 91 10,
poststelle@nlpw-wattenmeer.niedersachsen.de, www.zugvogeltage.de

Rotschenkel



Foto: Klaus Dirksla © Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer

Foto: Reno Lottmann © Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer

8. November 2023, 19:30 Uhr • Aurich, Historisches Museum

Frauengeschichte sichtbar machen

Brigitte Junge gibt Einblick in das Frauengeschichtsarchiv für Ostfriesland, das sie über 30 Jahre als Leiterin des Museums aufgebaut hat. Sie berichtet über Lebenswelten, den Alltag von Frauen und die sozialen und politischen Rahmenbedingungen. Eintritt frei.

Historisches Museum Aurich, Burgstraße 25, 26603 Aurich,

Anmeldung: Birgit Ehring-Timm, Stadt Aurich, Tel.: 04941 - 12 19 00, hist-museum@stadt.aurich.de, www.aurich.de

11. November 2023, 19:00 Uhr • Leer, Zollhaus

Plattsounds, das Finale

Plattsounds ist ein Musikwettbewerb für Amateurbands und junge Musiker im Alter zwischen 15 und 30 Jahren aus Niedersachsen. Das große Finale findet dieses Jahr in Ostfriesland statt.

Kulturzentrum Zollhaus,
Bahnhofsring 4,
26789 Leer,
Tel.: 0491 - 6 76 49,
info@zollhaus-leer.com,
www.zollhaus-leer.com

Dustin Jonathan aus Göttingen
belegte 2022 den 3. Platz

26. November bis 17. Dezember 2023 • Grimersum, Atelier Beisheim

ABSEITS?dorff

Fotografen aus mehreren Jahrzehnten vom Leben auf dem Grimersumer Altendeich. Im Laufe der letzten 50 Jahre hat sich das Erscheinungsbild stark geändert. Die kleinen Landarbeiterhäuser wurden zum großen Teil zu Ferienhäusern umfunktioniert und werden nur einige Monate im Jahr benutzt. Die Fotoausstellung will zeigen, wie lebendig diese Straßensiedlung einmal gewesen ist.

Sonntags 15:00 - 18:00 Uhr oder
auf Anfrage

Atelier Helga Beisheim,
Grimersumer Altendeich 5,
26736 Krummhörn-Grimersum,
Tel.: 04920 - 6 21 oder
0151 - 20 10 03 75,
helga.beisheim@t-online.de,
www.helgabeisheim.de



Montag, 4. Dezember 2023,
19:00 - ca. 20:30 Uhr,
Online-Vortrag

Dr. Christine Bourbeck

Unter dem Titel „Ostfriesin und bedeutsame evangelische Theologin“ wird das Leben und Wirken der Lehrerin und Theologin nachgezeichnet.



Foto: © Bildarchiv Ostfriesische Landschaft

Mit ihrem Entwurf der Vikarinenausbildung prägte sie ein innovatives weibliches Berufsbild und war Vorbild einer ganzen Theologinnengeneration. Dr. Heike Lipski-Melchior aus Bonn-Beul beleuchtet das Leben und Wirken dieser bedeutsamen Ostfriesin.

Anmeldung: Dr. Welf-Gerrit Otto,
Leiter Kulturagentur, Ostfriesische
Landschaft, Tel.: 04941 - 17 99 57,
kultur@ostfriesischelandschaft.de,
www.ostfriesischelandschaft.de



Geschäft Bourbeck, Hage 1911.
Rechts Christine Bourbeck mit Vater
und Geschwistern als 17-jährige
Schülerin am Lyzeum in Emden

Geschichte & Geschichten



Dieser Sonderteil 2023 thematisiert Historisches und viele Ereignisse, Jubiläen und Gedenktage. Er widmet sich den vielen kleinen und großen Ereignissen, die sich auf der Ostfriesischen Halbinsel zugetragen haben. Wir erinnern an Tragisches, Bemerkenswertes, aber auch an Menschen, die sich in besonderer Weise für Ostfriesland eingesetzt haben.

„Einfach alles
beginnt und endet
mit Geschichten.“

Ragnarr Loðbrók Wikingerkönig,
Dänemark, frühes 9. Jahrhundert



Fotos: © Ostfriesische Landschaft, Archäologischer Dienst



Norden, Gebäude der Mennoniten in der Innenstadt

Foto: © www.ostfriesland.travel

Wegweisende Frauen in Aurich



Foto: © Gärthner Libbers

Laura Hillman,
gebürtige Hannelore Wolff

Aurich zählt rund 800 Straßen. Elf davon sind nach Frauen benannt*. 2023 kommen vier weitere Straßen „Im Timp“, im Ortsteil Haxtum hinzu. Sie erhalten ihren Namen nach Hannelore Wolff, Ingrid Buck, Recha Freier sowie Wilhelmine Siefkes.



Hannelore Wolff war eine gebürtige Auricherin. Sie überstand acht KZs und verstarb mit 96 Jahren in Kalifornien als Laura Hillman. Ihre Autobiografie „Ich pflanze einen Flieder für dich: Auf Schindlers Liste überlebt“ beschreibt ihre Erlebnisse, die man eigentlich nicht in Worte fassen kann.

Ein großer Dank geht an die Stadt Aurich sowie den Ortsrat Extum/Haxtum/Kirchdorf/Rahe, die über 70 Jahre nach der Shoah diese Frau ehren.

*Kleiner Tipp:

Die Radbroschüre "Starke Frauen erfahren" von Etta Bengén führt zu diesen Orten der Stadt und erzählt interessante Geschichten. Erhältlich bei der Ostfriesischen Landschaft unter: kultur@ostfriesischelandschaft.de



Elf Herrlichkeiten in Ostfriesland

Mit dem Beginn der Grafschaft Ostfriesland unter dem Hause der Cirksena verloren in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts viele Ortschaften ihre Eigenständigkeit. Einige davon konnten allerdings ihre Selbstständigkeit für sich und ihre Einwohner behaupten. Sie nannten sich Herrlichkeiten, was gleichzusetzen ist mit Herrschaften.



Ostfriesland Karte von Ubbo Emmius ca. 1600

Häuptlings-Herrlichkeit:

Im ausgehenden Mittelalter etablierte sich in Ostfriesland eine Herrschaftselite, die sich selbst Hovetlinge (Häuptlinge) nannte. 1464 wurde der Häuptling Ulrich Cirksena von Kaiser Friedrich III. in den Reichsgrafenstand erhoben und mit Ostfriesland als Reichsgrafschaft Ostfriesland belehnt. Die selbstbewussten Häuptlinge aber konnten ihre angestammten Gebiete gegenüber der Grafschaft Ostfriesland behaupten. Sie waren somit nicht nur Territorialherren, sondern hatten auch das Recht, Gericht zu halten und in religiösen Fragen ihren eigenen Weg zu gehen. Diese Staaten im Staat waren möglich, da es sich um reichsunmittelbare Herrschaften innerhalb der Grafschaft Ostfriesland handelte, die nicht den Grafen von Ostfriesland unterstanden, sondern direkt und unmittelbar dem Kaiser untergeben waren. (Haider Munske, Horst Hg.: *Handbuch des Friesischen*. Tübingen. 2001) Text: Stephan Horschitz.

Vorgestellt werden alle elf Herrlichkeiten. Kleine und bunte Geschichten dazu zeigen ihre jeweiligen Besonderheiten.

Up- und Wolthusen

Die Einraumkirche aus Backstein in Uphusen stammt vom Ende des 13. Jahrhunderts. Der Ostgiebel ist reich gestaltet, was bei vielen Kirchen im Westen Ostfrieslands üblich ist. Der Taufstein aus Bentheimer Sandstein stammt aus dem 13. Jahrhundert. Die besonders anmutige Orgel von Wilhelm C. Joseph Höffgen aus Emden wurde von 1825 bis 1831 gebaut.

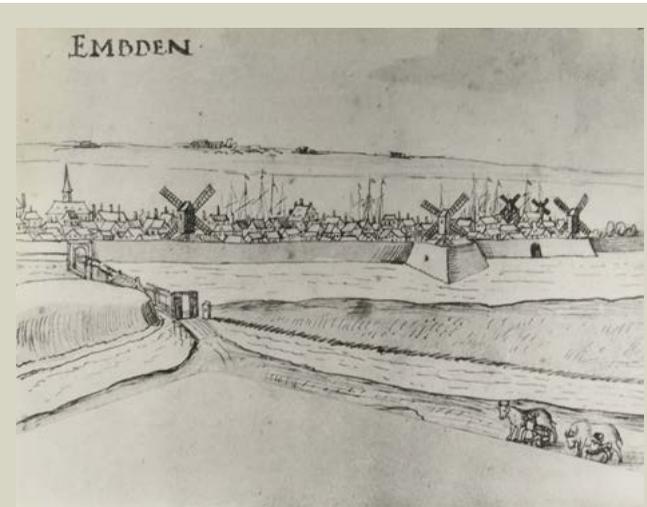


Foto: Norbert Schulz © JALB/Alt-Emden-0152-15

„Heerenport“ und der Deichweg nach Borssum sowie der „Strohdeich“. Handzeichnung, die Dr. Georg Faber im Jahre 1632 für sein Reisetagebuch angefertigt hat.

Borssum und Jarssum

Nach der Emder Revolution von 1595 begann die Stadt Emden, ihr östliches Einzugs- und Zugangsgebiet durch den Erwerb von Herrlichkeiten zu sichern. Nacheinander erwarb sie von den (teils verarmten) Besitzern 1597 die Herrlichkeiten Wolthusen und Uphusen sowie in den Jahren 1629 bis 1631 die Herrlichkeiten Groß- und Klein-Borssum, Jarßum, Widdelswehr und schließlich Oldersum mitsamt der umliegenden Ortschaften Gandersum, Rorichum und Tergast. Durch diese Käufe wollten die Emder Stadtväter verhindern, dass die ostfriesischen Grafen sich jener Herrlichkeiten bemächtigen könnten, um der Stadt die wichtigen östlichen Land- und Wasserwege zu versperren. Für die Herrlichkeiten Groß- und Klein-Borssum, später auch Jarßum und Widdelswehr zahlte Emden rund 21.000 ostfriesische Gulden. Zusätzlich zum Zweck der geografisch-strategischen Sicherung erhoffte sich der Emder Rat ab ca. 1636 zudem Sitz und Stimme in der Ritterschaftskurie der Ostfriesischen Landschaft.

Petkum

Petkum blieb als einzige der Herrlichkeiten am Emsufer östlich von Emden selbstständig und blieb bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts im Besitz der Familie Ripperda. Diese folgte dem lutherischen Bekenntnis in der ansonsten stark reformiert geprägten Region. Bis 1685 waren im calvinistischen Emden Gottesdienste für Lutheraner verboten. Daher hielten die Gläubigen ihre Gottesdienste im entfernten Marschenland in Petkum ab. Bolo von Ripperda war 1675 Präsident der Ostfriesischen Landschaft und wurde anschließend Bevollmächtigter der Ostfriesischen Landstände und der Fürstin von Ostfriesland am kaiserlichen Hof in Wien.

Bis zur Eingemeindung Petkums nach Emden im Jahr 1972 zierte das Wappen der Ripperda das Gemeindewappen.



Oldersum

Wasserlauf in Oldersum

Oldersumer Religionsgespräch von 1526: Unter Junker Ulrich von Dornum (1465-1536) war der Ort, neben Emden, bedeutsam für die Reformation in Ostfriesland. Bereits 1519 soll Henricus Arnoldi in Oldersum Gottesdienste nach dem „evangelischen“ Bekenntnis gehalten haben. Im Juni 1526 initiierte Junker Ulrich von Dornum das Oldersumer Religionsgespräch, ein öffentliches, dann auch gedruckt vorgelegtes Streitgespräch zwischen protestantisch-lutherischen und katholischen Disputanten. Seine Niederschrift des Gesprächs trug entscheidend zur weiteren Verbreitung der Reformation in Ostfriesland bei.



Ev.-ref. Kirche Oldersum, Außenansicht der Kirche zu Oldersum vor dem Brand

Foto: aus der Sammlung Otto Falkerts © Bildarchiv der Ostfriesischen Landschaft

Rysum

Rysum besitzt die älteste beispielbare Orgel Deutschlands von 1457 und diese hat eine besondere Geschichte. Einer Chronik zufolge bezahlte die Kirchengemeinde den Bau der spätgotische Orgel mit „ere vette beeste“ (ihrem fetten Vieh). Erstellt wurde sie vermutlich von Meister Hermannus aus Groningen. Die evangelisch-reformierte Kirche steht auf dem höchsten Punkt der Rundwarf und wurde Mitte des 15. Jahrhunderts erbaut. Ihre Ursprünge gehen auf das 12. Jahrhundert zurück.



Foto: Katrin Rodtman © Ostfriesische Landschaft

Jennelt

Jennelt ist die kleinste Herrlichkeit in Ostfriesland. In der Gruft der Kirche liegt der prächtige Sarg von Occa Ripperda. Sie wurde 1619 in Farmsum/Provinz Groningen geboren. Die Zeit war geprägt vom Dreißigjährigen Krieg, der auch für Ostfriesland verheerende Folgen hatte.

Mit 20 heiratet sie Enno Adam Freiherr zu Inn- und Knyphausen, dem die Burg Jennelt gehörte. Nach dessen Tod nimmt ihr Leben viele turbulente Wendungen, bis sie schließlich an den schwedischen Königshof zieht und dort zur Oberhofmeisterin avanciert. Lange nach ihrem Tod wurde sie in der Gruft zu Jennelt bestattet.



Foto: © Joachim Schulz, Lingen

Gruft Jennelt, Sarkophag von Occa Johanna Reichsfreiin von Ripperda zu Inn- und Knyphausen

Loga mit Evenburg

Loga wurde im Jahr 930 im Urbar des Klosters Werden erwähnt. 1430 schlossen die ostfriesischen Häuptlinge in Loga den Freiheitsbund der Sieben Ostfrieslande gegen die Herrschaft Focko Ukenas.

Graf Ulrich II. von Ostfriesland belehnte im Jahr 1642 den Oberst Erhard von Ehrentreuter mit der jungen Herrlichkeit Loga, die auch Logabirum umfasste. Der Graf hatte beim Oberst nämlich Schulden, die er nicht zurückzahlen konnte. Der Oberst ließ ein Schloss errichten, das er nach seiner Frau, Eva von Ungnad, Evenburg benannte. Heute ist es ein Zentrum für historische Gartenkultur.



Evenburg, Leer-Loga

Foto: © www.ostfriesland.travel

Gödens

Gödens war bis 1839 die östlichste Herrlichkeit in Ostfriesland. Zur Herrlichkeit gehörten die Kirchspiele Altgödens und Dykhausen mit den Ortsteilen Altgödens, Neustadtgödens und Dykhausen.

Die jüdische Geschichte in Neustadtgödens währte etwas über 300 Jahre. Von 1639 bis 1941, als die letzten Juden von der SS aus Neustadtgödens deportiert wurden, waren die hier ansässigen jüdischen Familien ein fester Bestandteil der Dorfstruktur. Die Herrlichkeit Gödens stellte Schutz- und Geleitbriefe aus und profitierte im Gegenzug von dem kaufmännischen Geschick und den Handelsbeziehungen der jüdischen Händler. Diese stellten den Warenaustausch innerhalb Ostfrieslands und darüber hinaus sicher. Dennoch wurden den Juden immer wieder Sonderabgaben auferlegt, die ihr Leben stark beeinträchtigten. Wirtschaftliche Konkurrenz und religiöse Vorurteile führten oft dazu, dass die Juden in ein gesellschaftliches Abseits gedrängt wurden. Dennoch gibt es Beispiele dafür, dass Juden nicht nur als die ‚Fremden‘ oder als wirtschaftliche Konkurrenten galten. Sie wurden auch als Nachbarn und ehrenwerte Personen geschätzt. Sie etablierten sich infolge der Emanzipation ab 1840 in Vereinen und kandidierten auch für politische Ämter.



Ehemalige Synagoge Neustadtgödens

Foto: Christina Kramer 2013 © Ostfriesische Landschaft

Lütetsburg

Herrlichkeit zu Innhausen und Knyphausen

Der Schlosspark Lütetsburg ist bekannt für seine einzigartige Rhododendren- und Azaleenblüte im Frühjahr. Von Mai bis Juni wird der historische Schlosspark zu einem farbenprächtigen Blütenmeer. Der Landschaftsgarten entstand im frühromantischen Stil und gehört zu den wenigen erhaltenen Beispielen dieses Typs auf dem europäischen Kontinent. Zwischen 1790 und 1824 angelegt, stand der Park von Wörlitz Pate. Reichsfreiherr Edzard Mauritz zu Inn- und Knyphausen hat ihn anlegen lassen.



Rhododendren und Azaleenblüte im historischen Schlosspark Lütetsburg

Foto: © Pressbild Schlosspark-Lütetsburg

Dornum

Jeder kennt das herrliche Wasserschloss, die Norderburg, in Dornum. An dieser Stelle sei auf die Beningaburg, bzw. die Osterburg, im Ort verwiesen. Hier wurde um 1425 Häuptling Sibet Attena geboren, der vor 550 Jahren verstarb. Siehe Seite 42.



Beningaburg

Foto: © Bildarchiv der Ostfriesischen Landschaft

Stedesdorf

Stedesdorf soll bis in das 14. Jahrhundert eine größere Bedeutung besessen haben als Esens. In der Mitte des 14. Jahrhunderts war Ailwardus Mensana aus Stedesdorf der führende Mann im Harlingerland, auch wenn er noch nicht den Häuptlingsrang besaß.

Der erste bekannte Häuptling von Stedesdorf war Wibet, der 1414 das Amt des Vogtes der tom Brok auf der Burg Esens ausübte. In den Folgejahren verstand Wibet es, in den Kämpfen der ostfriesischen Häuptlinge immer auf der Gewinnerseite zu stehen, so dass er schließlich Landeshäuptling des Harlingerlandes wurde.

40 Jahre

Kunstschule Norden



Die Kunstschule Norden fördert seit 1983 als außerschulische Bildungsstätte bei Kindern und Jugendlichen die Motivation und Lust zu Lernen. Sie bekommen Selbstvertrauen indem sie ihren eigenen Ideen eine ganz persönliche Form geben können: beim Malen, Drucken, Plastizieren, Töpfern, Erfinden, Experimentieren, sich bewegen, Tanzen, Fotografieren, Filmen oder Schauspielen.

50 Jahre

Fachhochschule Ostfriesland

1973 erfolgte die Gründung der Fachhochschule Ostfriesland, heute Hochschule Emden/Leer. Das Jubiläum wäre ein schöner Anlass, die Hochschule wieder nach Ostfriesland zu benennen.

150 Jahre

Dodo Wildvang

Der Lehrer, am 24.9.1873 in Großmidlum geboren, gilt als einer der bekanntesten Heimatforscher und Erforscher der Geologie Ostfrieslands. Der schon zu Lebzeiten hoch dekorierte Forscher publizierte u.a. „Die Geologie Ostfrieslands“ im Jahre 1938 sowie eine geologische Karte im Maßstab 1:100 000. Er verstarb am 12.11.1940 in Emden.

Foto: © Bildarchiv der Ostfriesischen Landschaft

Siehe auch: Menno Smid, Biografisches Lexikon für Ostfriesland.



Dodo Wildvang

Archäologische Forschung

- bei der Ostfriesischen Landschaft - siehe Seite 12 "Oll' Mai 2023"



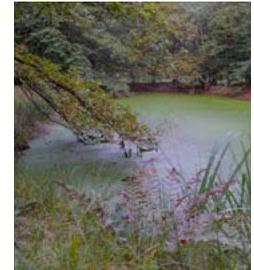
Fotos: © Ostfriesische Landschaft, Archäologischer Dienst



Karl-Georgs-Forst

Benannt ist das Waldgebiet nach Karl Georg Ferdinand Gerhard Graf von Wedel in Gödens. Dieser kaufte eine 413 Hektar große Ödlandfläche und ließ sie 1873 systematisch aufforsten.

Heute gehört der Forst zu den größten Privatwäldern in Deutschland.



Fotos: © Gard Klaassen

Karl-Georgs-Forst



Thiele Tee wurde als „Colonialwaren en gros“ gegründet

Thiele & Freese ist eines der drei großen Teehandelshäuser in Ostfriesland. Es wurde am 1.5.1873 von Carl Thiele und Peter H. Freese als "Colonial-Waaren-Geschäft en gros" gegründet und hat seinen Stammsitz in der kreisfreien Stadt Emden.

Bis heute sind die Ostfriesen Weltmeister im Teetrinken. Mit 300 Litern pro Kopf im Jahr liegen sie noch vor Lybien und der Türkei. 2016 stellte die Deutsche UNESCO-Kommission die Ostfriesische Teekultur in das Bundesweite Verzeichnis Immaterielles Kulturerbe ein.



Ablauf der Ostfriesischen Teezeremonie, Fotos: © Ostfriesisches Teemuseum Norden

200 Jahre

Stadtrecht Leer

Am 11.7.1823 wurde der Stadt Leer das Stadtrecht verliehen.

Vom 11.7. bis 1.8. 2023 feiert Leer dieses besondere Jubiläum mit einem umfangreichen Festprogramm.

Alle Infos unter: www.leer.de



Altstadt von Leer

1823

1823 wurde die Landdrostei Aurich als Mittelbehörde des Königreichs Hannover mit den Aufgaben einer Provinzialregierung eingerichtet.



Mühle in Westgroßefehn

Foto: © www.ostfriesland.travel

250 Jahre

Galerie-Holländer in Westgroßefehn

1773 wurde am Großefehnkanaal in Westgroßefehn eine erste zweistöckige Galerie-Holländer-Windmühle mit Windrose erbaut.

Eckmann-Orgel in Amdorf

1773 erfolgt die Errichtung der Eckmann-Orgel in der Kirche von Amdorf, heute ein Ortsteil der Gemeinde Detern in der Samtgemeinde Jümme. Erbaut wurde das kleine Orgelwerk 1773 von Heinrich Wilhelm Eckmann aus Quakenbrück. Dieser genoss im späten 18. Jahrhundert im norddeutschen Raum einen guten Namen als Orgelbauer.

Zweite Synagoge in Dornum

Der Vorsteher der jüdischen Gemeinde und Geldverleiher Samuel Ahrons ließ zwischen 1770 und 1773 auf einer geteilten Wartfelle in der Hohen Straße in Dornum eine neue Synagoge als freistehendes Haus mit einer im Norden angebauten Wohnung für den Kultusbeamten errichten. Seit 1773 konnte die fertiggestellte Synagoge als „Gotteshaus“ genutzt werden.

1773

- Einpolderung von Heinitzpolder am Dollart
- Gründung der Moorkolonie Meinersfehn in Uplengen
- Geburt des Norder mennonitischen Unternehmers Jan ten Doornkaat Koolman (1773-1851)

300 Jahre

Prinzessin von Nassau-Idstein

1723 verstirbt Christiane Louise Prinzessin von Nassau-Idstein (1691-1723), Ehefrau von Fürst Georg Albrecht von Ostfriesland (1690-1734). In zweiter Ehe heiratet er noch im gleichen Jahr Sophie Karoline von Brandenburg-Kulmbach, Tochter von Christian Heinrich. Sie erhält die Domäne Fürstinnen-Grashaus im Carolingengroden zum Geschenk, aus der sie bis zu ihrem Tod 1764 Einkünfte bezog.

Teehandelsstadt Norden

Norden ist seit 1723 eine Teehandelsstadt.

Ostfriesisches
Teemuseum Norden



350 Jahre

1673

1673 findet auf Schloss Lütetsburg in Hage ein erster nachreformatorischer katholischer Gottesdienst statt.



400 Jahre

Plünderung von Aurich

Während des Dreißigjährigen Krieges fand 1623 in Altenoythe die Weihnachtsschlacht statt, bei der die Truppen des privaten Kriegsunternehmers Ernst von Mansfeld (1580- 1626) kapitulieren mussten. Er zog mit seinen Truppen nach Ostfriesland weiter und bezog am 19.8.1623 sein Quartier in Aurich. Die ihm unterstellten französischen Truppen plünderten die Stadt. Graf Mansfeld entließ am 14. und 15.1.1624 seine Truppen, die daraufhin abzogen.



500 Jahre

1523

1523 heiratet Margarethe von Ostfriesland (1500-1537) den Grafen Philipp IV. von Waldeck-Wildungen.

550 Jahre

Sibet Attena, Häuptling des Harlingerlandes



Nach Sibet Attenas Tod errichtete man ihm 1473 in der Kirche von Esens, der heutigen St. Magnus-Kirche, einen prachtvolles Sandsteinsarkophag.

Am 8.11.1473 stirbt Häuptling Sibet Attena mit knapp 50 Jahren in Esens. Von Geburt an war er Häuptling auf der Osterburg (Beningaburg) in Dornum. 1454 unterstützte er Ulrich Cirksena gegen Häuptling Tanne Kankena in Wittmund, besetzte dessen dortige Burg und vertrieb ihn. 1454 erhielt er als treuer Gefolgsmann und Neffe von Ulrich Cirksena die Rechte für Esens und nannte sich ab 1455 Häuptling zu Esens, Stedesdorf und Wittmund.

Mit dem Namen Sibet Attena verbindet sich die endgültige Festigung des Harlingerlandes als ein eigenständiges Herrschaftsterritorium in Ostfriesland. Nach seinem Tod errichtete man ihm in der Kirche von Esens, der heutigen St. Magnus-Kirche, einen prachtvollen Sandsteinsarkophag. Dieser gilt als eines der herausragenden Zeugnisse spätmittelalterlicher Kunst in Ostfriesland.



Siehe auch: Walter Deeters, *Biographisches Lexikon für Ostfriesland*



Kirche von Strackholt

Überfall auf Strackholt

... oder die Legende vom Biggenboom

1473 überfällt Graf Gerd der Mutige von Oldenburg das benachbarte Ostfriesland, das unter Gräfin Thedas Regentschaft stand. Aus dieser Zeit stammt auch die Legende vom Biggenboom, dem Ferkelbaum, einer mächtigen Eiche zwischen Bagband und Strackholt. Graf Gerd kann mit seinen Truppen die Burg Uplengen nicht einnehmen. Daraufhin plündern die Soldaten auf sein Geheiß hin die Dörfer Bagband und Strackholt. Nur die Kirche sollte unangetastet bleiben. Trotz des Verbots dringt ein Soldat in die Kirche ein und raubt den goldenen Abendmahlskelch. Gemeinsam mit seinen Kumpanen betrinken sie sich unter der Eiche mit Brantwein aus dem sakralen Gefäß.

Da kommt der Priester von Strackholt des Weges und erkennt den Frevel ihres Handelns. Zornbebend verflucht er daraufhin die Betrunkenen: „Dann sölen ji un de Stee, wor ji't angahn as Biggen, verflöckt wesen in alle Ewigkeit!“ [Dann sollt ihr an Ort und Stelle, wo ihr euch benehmt wie die Ferkel, verflucht sein bis in alle Ewigkeit!].

Die mit dem Fluch belegte Stätte an der L 436 zwischen Bagband und Strackholt heißt seitdem „de Biggenboom“, der Ferkelbaum. Es heißt, dass der Fluch bis heute wirkt und kein Baum je wieder an dieser Stelle gut angewachsen ist.

Siehe: www.flurnamen-ostfriesland.de



Biggenacker,
Illustration von
Gerd Rokahr



..... Impressum

Herausgeberin: Ostfriesische Landschaft -
Kulturagentur, Georgswall 1-5, 26603 Aurich,
Tel.: 04941 - 17 99 57, Fax: 04941 - 17 99 70

kostenlos bestellen unter:

kultur@ostfriesischelandschaft.de

Alle aktuellen Kulturangebote der Ostfriesischen Halbinsel sind zu finden unter:

www.ostfriesland.travel

Vi.S.d.P.: Katrin Rodrian

Redaktion: Katrin Rodrian

Gestaltung: www.bebold.de, Aurich

Druck: Rautenberg Druck GmbH, Leer

© 2023 *Ostfriesische Landschaft, Aurich*

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr!

***Ostfriesische Halbinsel:** Ostfriesland besteht aus den Landkreisen Aurich, Leer, Wittmund sowie der Seehafenstadt Emden. Die touristische Marke „Ostfriesland“ umfasst die gesamte Ostfriesische Halbinsel vom Dollart bis zum Jadebusen zusätzlich mit den Landkreisen Ammerland, Friesland und der Jadestadt Wilhelmshaven.

**Wir machen
uns stark
für Kultur**

CF **DIE
OSTFRIESISCHE**
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

Die Versicherung der Ostfriesen